



## Gymnasium Marianum

Brüderkirchhof 7 34414 Warburg Fon 05641 – 92 32 0 Fax 05641 – 92 32 99 post@marianum-warburg.de

**Der Schulleiter**

Warburg, den 07.01.22

Elternbrief – Schulstart am 10.01.: Ausweitung der Testungen

Liebe Eltern,

erlauben Sie mir, im ersten Elternbrief des Jahres Ihnen und Ihren Familien zunächst ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen (in schulischer Hinsicht mit möglichst wenig neuen Virusvarianten, Ansteckungen, Quarantänen und Einschränkungen und statt dessen mit möglichst viel Präsenzunterricht, schulischer Normalität mit Freude und Erfolg am bzw. beim Lernen !).

In der am Ende der Weihnachtsferien üblichen Mischung aus ein bisschen Wehmut („*schade, dass die schönen Tage schon wieder vorbei sind!*“ (meist Schülerperspektive)) und Aufbruchsstimmung („*los geht's im neuen Jahr mit neuem Elan!*“ (meist Erwachsenenperspektive ☺)), wobei uns alle bereits am nächsten Montag der Schulalltag erfahrungsgemäß sofort „wieder haben“ wird, hier die wichtigsten Infos zum Schulstart

Die neueste Schulmail von gestern finden Sie unter:

<https://www.schulministerium.nrw/06012022-schulstart-mit-anpassung-der-teststrategie-nach-den-weihnachtsferien>

In gewohnter Weise die für uns wichtigsten Neuigkeiten in komprimierter Form:

1. Es geht weiter im normalen Präsenzunterricht (und das ist auch gut so)
2. Es ergibt sich bei den Testungen unserer Schüler ab Montag insofern eine Veränderung, als ab dem 10.01. nun wieder **alle** Schüler -auch die Immunisierten (geimpft/genesen)- getestet werden müssen. Dies geschieht im gewohnten Rhythmus dreimal pro Woche.

Auch wenn hierdurch die Sicherheit von uns allen erhöht werden kann, darf dies nicht zu einem trügerischen Sicherheitsgefühl und fehlendem Problembewusstsein führen, das wir leider schon vor den Ferien oftmals beobachten konnten.

Bitte erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass das Maske-Abnehmen zum Essen bzw. Trinken an die Voraussetzung geknüpft ist, dass hier der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird.

Da hier v.a. von Schülern der Oberstufe immer wieder innerhalb des Hauses ein fehlendes Problembewusstsein zu beobachten ist, behalten wir uns als Schule vor, entspr. „hartnäckig und provokativ dauer-essende/-trinkende maskenlose `Rudelbildungen`“ in den

Freistunden/Pausen innerhalb des Hauses aufzulösen. Das ist jetzt etwas spaßig formuliert, der Hintergrund ist aber ernst: Eine Maskenpflicht zur Prophylaxe einer lokalen Ausbreitung des Virus (und damit der Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts für alle) bringt wenig, wenn sich Einzelne in Freiräumen nicht entsprechend problembewusst verhalten; wirken Sie in dieser Hinsicht bitte auch noch einmal auf Ihre Kinder ein. In Pandemiezeiten trägt jede(r) Einzelne durch sein/ihr individuelles Verhalten Verantwortung für die Gesamtheit.

Bitte denken Sie auch daran, dass unsere Schüler bei einem Versäumnis der letzten Testung am Tag ihrer Wiederkehr an die Schule noch vor dem Unterricht der ersten Stunde an gewohnter Stelle (Kreuzgangflur) zur Nachtestung erscheinen müssen.

Ich denke, die Entscheidungen des Ministeriums sind absolut sinnvoll und erhöhen nicht nur unser aller Sicherheit in und auch außerhalb von Schule, sondern ermöglichen v.a. weiterhin den so wichtigen Präsenzunterricht, bezüglich dessen Fortführung ich bereits schon vor den Ferien zuversichtlich war und weiterhin auch bin, denn ich glaube, Sie stimmen nach den Erfahrungen des letzten Jahres mit meiner persönlichen Einschätzung überein, dass auch Schule zu den systemrelevanten und somit aufrechtzuerhaltenden Faktoren unserer Gesellschaft gehört.

Auf eine guten Start in ein gesundes und erfolgreiches 2022 !

Ihr

Frank Scholle